

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1799

VD18 13156055

12. Das Bild oder der Schein betrügt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190924-

12. Das Bild oder der Schein betrügt.

Lottchen sah in einem Teiche bey stillem Wetter das leuchtende Bild der Sonne. „Vater, rufte sie, „kommt geschwinde in den Garten, es ist „ein großes Feuer im Teiche! „Der Vater lachte, und ging mit ihr hin. „Seht ihr nicht, „Vater, wie es da brennt? „rief Lottchen. „Ich seh es wol, mein Kind, sprach der Vater, „aber es ist das Bild der über uns stehenden „Sonne, welche sich im Wasser spiegelt. Doch „ich will dich überzeugen, daß es kein Feuer ist. Darauf nahm er eine lange Stange, und hielt sie eine Weile in den Widerschein der Sonne; und als er sie herauszog, da mußte Lottchen sie anfassen, und fand sie naß und kalt. Als sie zurückgingen, da wunderte sich Lottchen, wie es so feurig hätte aussehen können, da es doch kein Feuer wäre! „Mein Kind, antwortete der Vater, „das Bild der Sonne ist nicht die Sonne „selbst, dein Bild im Spiegel bist du nicht selbst, „denn zwischen dem Bilde und dem Abgebildeten ist ein großer Unterschied. Das Bild ist „nicht die Sache selbst, der es ähnlich sieht. „Der Schein betrügt oft, und darum brauchst „du den Unterricht erfahrener Leute, damit du „lernest, nicht gleich einem jeden Anschein zu „trauen, sondern durch den Verstand die Dinge „zu prüfen. „

So